



Liebe Eltern!

Die Kinder sollen sich bei uns in ihrer ganzen Persönlichkeit entfalten können und sich an Werten orientieren lernen.

Unsere Einrichtung bietet dazu kindgerechte Bildungsmöglichkeiten an, gewährt allgemeine und individuelle erzieherische Hilfe, fördert die Persönlichkeitsentwicklung sowie soziale Verhaltensweisen und versucht, ggf. vorhandene Entwicklungsdefizite, auszugleichen. Die Kinder sollen mit **allen Sinnen** die Welt erfahren.

Zur Erfüllung unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit sind wir auf eine enge Kooperation mit Ihnen angewiesen. Sicherlich beschäftigt Sie die Frage, wie sich Ihr Kind in der Gruppe verhalten wird. Vielleicht wünschen Sie nähere Auskünfte darüber, was in den Gruppen gemacht wird. Eine umfassende Antwort können wir Ihnen in dieser kurzen Information nicht geben. Nutzen sie deshalb die Elternabende (Nachmittage) und das Gespräch mit dem Gruppenteam. Der Dialog mit Ihnen ist wichtig, um die Entwicklung Ihres Kindes gemeinsam zu fördern.

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan gibt uns den Rahmen für unsere tägliche Arbeit. Qualität und Chancengleichheit für alle Kinder stehen im Vordergrund.

Es ist leider nicht zu verhindern, auch über Formalitäten und Geld zu reden. In dieser **„Pflegeanleitung für mein Dreirad“** erhalten Sie einige organisatorische Informationen über unsere Einrichtung. Zudem brauchen wir von Ihnen eine Reihe von Informationen, die uns unter anderem helfen, das Kind besser zu verstehen und in oft unvorhersehbaren Situationen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Wir wünschen Ihnen, dass Ihr Kind gerne unsere Einrichtung besucht, Freude am gemeinsamen Tun findet und durch Erlebnisse und Erfahrungen optimal lernen kann.

Ihr Dreirad-Team

Inhaltsverzeichnis

A	Aller Anfang	3
A	Abholzeiten	3
A	Adressen – Änderung	3
A	Anschrift	3
A	Aufsichtspflicht	4
A	Aufnahmealter	4
B	Basiskompetenzen	4
B	Beobachtung	4
B	BEP	4
B	Buchungszeiten	5
B	Bringzeit	5
C	Chancengleichheit	5
D	Danke	5
D	Demokratie	5
E	Eingewöhnungszeit	5
E	Elternarbeit	5
E	Elternbeirat	5
E	Elterngespräche/Fragen/Anliegen	6
E	Erziehung	6
E	Essen	6
F	Fotos	6
F	Fundgrube	6
G	Geburtstagsfeier	6
G	Gruppen	7
G	Getränke	7
H	Haftung	7
H	Hausschuhe	7
I	Impfungen	7
I	Informationen	7
I	Inklusion / Integration	7
K	Kleidung	8
K	Kopfbedeckung	8
K	Kosten	8
K	Krankheiten	8
K	Kündigung	8
L	Lernen	9
L	Lieder/Gedichte	8
M	Medikamente	9
M	Mittagsschlaf	9
M	Morgenritual	9
N	Namen	10
O	Ordnung	10
Ö	Öffnungszeiten	10
P	Persönlichkeit	10
P	Probleme	10
P	Portfolio	10
Q	Qualität	10
R	Rituale	10
S	Schließtage	11
S	Selbständigkeit	11
S	Sauberkeitserziehung	11
T	Türe	11
T	Turn- und Toberaum	11
U	Umwelterziehung	11
U	Urlaub	12
V	Versicherung	12
V	Verschwindibus	12
V	Vertrauen	12
W	Windeln	12
W	Wechselwäsche	12
W	Wochenplan	12
W	Wohl des Kindes	12
X/Y	Xylophon und Co	13
Z	Zeitung	13
Z	Zusammenarbeit	13

Pflegeanleitung für mein Dreirad

A **Aller Anfang**

Muss nicht schwer sein! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtung bemühen sich, den Einstieg so **individuell wie möglich zu gestalten**, damit sich Ihr Kind langsam und behutsam an seinen neuen Lebensabschnitt gewöhnen kann. Jedes Kind bekommt die Zeit, welche es benötigt, um sich in seiner Gruppe einzugewöhnen und Vertrauen zum Personal zu fassen.

A **Abholzeiten**

Die Abholzeiten richten sich prinzipiell nach Ihren Buchungszeiten.

Die Vormittagskinder und Ganztageskinder können je nach Gruppe zwischen 12:00 und 12:30 Uhr abgeholt werden. In der Baggergruppe sogar erst um 13:00 Uhr. Während der **Kernzeit, d.h. von 9:00 – 12:00 Uhr**, sollen die Kinder in der Einrichtung sein und nur in Ausnahmefällen früher geholt werden.

Bei einem Ganztagesplatz sollten Sie den „Mittagsschlaf“ Ihres Kindes berücksichtigen. Um einen kontinuierlichen Rhythmus zu gewährleisten, sollten Sie Ihr Kind regelmäßig um dieselbe Uhrzeit abholen. **Konstante Zeiten bieten Sicherheit und Orientierung.**

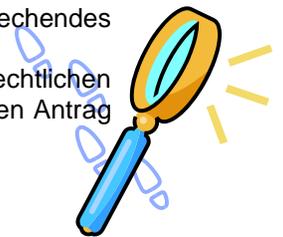
Bei einem Nachmittagsplatz ist die Kernzeit von 12:30 bis 15:30 bzw. 13:00 – 16:00 Uhr. Wenn Sie z.B. bis 17:00 Uhr gebucht haben, müssen Sie Ihr Kind bis spätestens 17:00 Uhr abgeholt haben. Kommen Sie **später, wird Ihnen ½ Betreuungsstunde in Rechnung gestellt**. Bringen Sie Ihr Kind vor Buchungsbeginn gilt dasselbe.

Bitte teilen Sie mit, wenn eine andere Person Ihr Kind abholt. Sollten die Personen uns unbekannt sein, sollen die Abholer sich ausweisen. Eine Abholung durch Geschwisterkinder unter 16 Jahren ist nur mit einer schriftlichen Einverständniserklärung und der damit verbundenen Haftungsübernahme durch die sorgeberechtigten Eltern möglich.

A **Adressen – Änderung**

Um in Notfällen erreichbar zu sein, verpflichten sich die Eltern, Änderungen der Anschrift und der privaten und geschäftlichen Telefonnummern, der Leitung der Betreuungseinrichtung und dem Gruppenpersonal, mitzuteilen. Ein entsprechendes Datenblatt wird jährlich aktualisiert.

Alle Angaben der Eltern und des Kindes werden nach datenschutzrechtlichen Vorschriften streng vertraulich behandelt. Wichtig: Änderung der Adresse für den Antrag der Fördergelder.



A **Anschrift**

DREIRAD Regensburg e.V.
Osterhofenerstr. 11
93055 Regensburg

Tel.: 0941/467 1179

Tel.: 0941/467 1989

Fax.: 0941/4671-959

www.dreirad-regensburg.de

A Aufsichtspflicht

Die Betreuung des Kindes erfolgt in entsprechender Anwendung der für Kindertageseinrichtungen geltenden Vorschriften. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der **persönlichen Übergabe des Kindes** durch eine Betreuungsperson und endet mit der Übergabe des Kindes an den Sorgeberechtigten oder dessen beauftragte Person. Bei Festen liegt die Aufsichtspflicht nach den Aufführungen /Liedern bei den Eltern.

A Aufnahmealter

Feuerwehrgruppe (Krippengruppe) : 6 Monaten bis 3 Jahren

Traktorgruppe (innovative Gruppe) : 1,5 Jahren bis 4,5 Jahren

Baggergruppe (Kindergartengruppe) : 2,5 Jahren bis Schuleintritt)

B Basiskompetenzen

Als Basiskompetenzen bzw. Schlüsselqualifikationen werden grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen und Persönlichkeitscharakteristika bezeichnet. Sie sind wichtige Voraussetzungen für den späteren Erfolg in Schule, Beruf, Familie und Gesellschaft. Daher ergibt sich unsere pädagogische Grundhaltung: Fordern und Fördern.

B Beobachtung

Beobachtung der Entwicklung, des Lernens und des Verhaltens von Kindern bildet eine wesentliche Grundlage für die Arbeit von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen. Sie geben Einblick in Lern- und Entwicklungsprozesse und sind hilfreich, um die Qualität von pädagogischen Angeboten festzustellen und weiter zu entwickeln. Für unsere Beobachtungen haben wir entsprechende Protokolle.

B BEP

Unser pädagogischer Bildungs- und Erziehungsauftrag ist im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert (BEP).

Unser Ziel ist es, dass die Kinder sich in allen Lernbereichen gemäß ihrem individuellen Lerntempo entwickeln und Freude am Lernen haben. Denn wenn die Kinder nachhaltig die Lust am Lernen beibehalten, festigt sich die Basis für alle Kompetenzen ihres weiteren Lebens.

B Buchungszeiten

Ein Verschieben der gebuchten Betreuungszeit (später bringen, dafür länger in der Einrichtung lassen) ist **nicht möglich**.

Sollte Ihr Kind (nach Absprache mit dem Gruppenpersonal) früher gebracht oder später abgeholt werden, wird diese Zeit **extra** berechnet. Generell wird der Stundentarif von einer ½ Stunde berücksichtigt. (auch bei 10 Minuten). Bei Bedarf nach einer generellen Änderung der gebuchten Betreuungszeiten, vereinbaren Sie bitte mit der Leitung der Einrichtung, einen Besprechungstermin. Bei einem Ganztagesplatz können Sie maximal einmal im Quartal umbuchen.

B Bringzeit

Bringzeit in unserer Einrichtung ist von 7:30 Uhr bis **spätestens 9:00 Uhr** für die Vormittags- und Ganztageskinder. Pünktlich sein! *Aktuell gibt es individuelle Bringzeiten in der Feuerwehrgruppe.*

Bitte bringen Sie Ihr Kind rechtzeitig, um ihm mit dem Morgenkreis einen guten Einstieg in den Tag zu ermöglichen. Ausnahmen sprechen Sie bitte mit der Gruppe ab.

C Chancengleichheit

Ein Prinzip unserer Arbeit: Chancengleichheit / Chancengerechtigkeit für alle Kinder im Dreirad unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Religion, ihrer Beeinträchtigung, ihrer Hautfarbe, ihrer Kultur, ihres Alters, ihrer Herkunft, ihrer Familie, ihres Umfeldes usw.



D Danke

Bedanken möchten wir uns bei Ihnen, liebe Eltern, dass Sie uns Ihr Kind anvertrauen. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit und Mithilfe, sowie für Anregungen und konstruktive Kritik.

D Demokratie

In unserer Kindertagesstätte sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen einüben. Wir sehen die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen, sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und manchmal auch zurückzustecken oder Rücksicht zu nehmen.

E Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungszeit verläuft **sehr individuell**. Die Erfahrung zeigt, dass eine optimale Eingewöhnung mit langsamer Steigerung der Anwesenheit 4-6 Wochen dauert. **Bitte nehmen Sie sich für die Eingewöhnung Zeit** und planen ein, dass Sie noch nicht regulär arbeiten können. Die Termine werden auf die Bedürfnisse und Gewohnheiten des Kindes abgestimmt. Sicherheit und Vertrauen benötigen Zeit und Feingefühl. Wichtig ist, dass wir Ihr Kind trösten können und sich Ihr Kind sowohl an uns wie auch an die Abläufe gewöhnt hat.

E Elternarbeit

Wir wollen die Eltern durch regelmäßigen Austausch und Zusammenarbeit im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und beraten. Angebote wie **Entwicklungsgespräche**, Elternbriefe, Tür- und Angelgespräche bieten die Möglichkeit einer gut funktionierenden Kooperation zum Wohl des Kindes. Es gibt auch Themenelternabende (Erziehung, Ernährung, Geschwister, Streiten...) mit erfahrenen Referenten zur Unterstützung der Eltern.

E Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern der bei DREIRAD Regensburg e.V. aufgenommenen Kinder. Eltern im Sinne dieser Richtlinien sind auch Sorgeberechtigte, denen die Sorge für die Person des Kindes anstelle der Eltern zusteht.

Der Elternbeirat wird Anfang des Kita - Jahres (Oktober) von der Elternschaft gewählt und stellt ein beratendes Gremium dar.

Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Betreuungseinrichtung zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Betreuungseinrichtung, Elternhaus und Träger zu fördern.

E Elterngespräche/ Fragen/ Anliegen

Es gibt immer mal wieder etwas über die Kinder zu sagen oder es treten Fragen auf. Manche Anliegen können beim Bringen oder Abholen des Kindes **kurz besprochen** werden. Sollte dies nicht möglich sein oder wollen Sie sich ausführlich mit uns austauschen ist die Gruppenleitung gerne bereit, mit Ihnen einen **Termin für ein Elterngespräch zu vereinbaren**. Im Interesse Ihres Kindes sollten Sie sich **einmal jährlich** Zeit für ein Entwicklungsgespräch mit dem/der jeweiligen Erzieher*in nehmen. Bitte denken Sie daran: „Nicht alle Themen sind für Kinderohren bestimmt.“

E Erziehung

Die Erziehung, die wir in der Kindertagesstätte umsetzen wollen, verstehen wir als familienergänzend und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern.

E Essen

Der Speiseplan für die Woche hängt im Eingangsbereich an einer Tafel. Es wird auf eine ausgewogene und gesundheitsbewusste Ernährung geachtet. Qualitativ hochwertige Produkte sind uns wichtig. Sollten Sie zu unserem Speiseplan Fragen oder Anregungen haben, dürfen Sie uns diese gerne mitteilen. Teilen Sie uns Allergien oder andere Besonderheiten bei den Essgewohnheiten Ihres Kindes mit. Das Essensgeld wird nach Verbrauch berechnet und erscheint einen Monat später auf Ihrer Rechnung. Seit März 2020 versorgen wir uns komplett selbständig. Dazu haben wir inzwischen zwei Hauswirtschafterinnen beschäftigt. Die Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule wurde wegen Corona beendet.



F Fotos

Wir fotografieren die Kinder während des Jahres immer wieder zu verschiedenen Anlässen. Fotos sind Teil unserer pädagogischen Arbeit und dienen als Informationsmaterial und schaffen wertvolle Transparenz.

Private Foto- und Filmaufnahmen sind aus Gründen des Datenschutzes auf dem Kindergartengelände nicht gestattet. Ausnahme (mit Einschränkungen) sind öffentliche Feste und Veranstaltungen wie Sommerfest oder Laternenumzug. Diese Aufnahmen dürfen nicht öffentlich ausgestellt oder verbreitet werden.

Es gibt die Möglichkeit Fotos von einem USB - Stick herunterzuladen. Bitte gehen Sie mit den Fotos verantwortungsvoll um und stellen die **Bilder nicht ins Netz** oder auf andere soziale Medien. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns Fotos von Festen für unsere Zeitung zur Verfügung stellen.

F Fundgrube

Verlorengegangene Kleidungsstücke und Schuhe finden Sie in der Fundkiste neben dem Eingangsbereich /Büro. Manchmal hängen sie auch als „Deko“ in der Garderobe. Bitte ab und zu mal nachschauen. Hilfreich ist es, wenn die Kleidungsstücke Ihres Kindes beschriftet sind.



G Geburtstagsfeier

Wir feiern mit jedem Kind seinen Geburtstag in der Gruppe. Die Absprache mit der Gruppenleitung hilft bei der internen Organisation. Sollte der Geburtstag auf einen Feiertag oder Wochenendtag fallen, feiern wir nach. Gerne dürfen Sie Speisen (Kuchen, Eis, Würstchen...) zum Feiern mitbringen. Es gibt auch ein kleines Geburtstagsgeschenk für Ihr Kind. Wir bitten Sie, **keine Päckchen oder Tütchen**, gefüllt mit Süßigkeiten, mitzubringen. Danke.



G Gruppen

Wir betreuen altersgemischte Gruppen in unserer Einrichtung. Es sind kleinere und größere, ältere und jüngere Kinder zusammen. Sie lernen einander zu helfen und Rücksicht zu üben. Gerade in der heutigen Zeit der Kleinfamilie bieten altersgemischte Gruppen den Kindern eine Vielzahl von Erfahrungen im Umgang miteinander.

G Getränke

Den Kindern stehen jederzeit Getränke (Tee, Saftschorle, Wasser mit oder ohne Sprudel) zur Verfügung. Wir achten auf eine ausreichende Menge an ungesüßter Flüssigkeit und animieren die Kinder zum regelmäßigen Trinken.

H Haftung

Für den Verlust, die Beschädigung oder die Verwechslung der Garderobe und von anderen persönlichen Gegenständen des Kindes (z.B. Spielsachen) wird keine Haftung übernommen. Es wird empfohlen mitgebrachte Gegenstände mit dem Namen des Kindes zu kennzeichnen.

H Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind feste Hausschuhe oder Sandalen bzw. den Krabbelkindern **Antirutschsocken** mit. **Keine Pantoffeln** – lose Schuhe stellen eine große Unfallgefahr dar. Es ist uns eine Hilfe, wenn Sie die Hausschuhe mit dem **Namen** versehen und von Zeit zu Zeit die Größe kontrollieren. Die Hausschuhe sollen die Kinderfüße auf keinen Fall einengen.



I Impfungen

Bitte beachten Sie das am **1. März 2020 in Kraft getretene Masernschutzgesetz** (Teil des Infektionsschutzgesetzes). Ziel ist Kinder in Gemeinschaftseinrichtungen vor der Ansteckung zu schützen und schwere Folgen zu verhindern. Das Masernschutzgesetz sieht vor, dass Kinder ab dem **1. Geburtstag eine und ab dem 2. Geburtstag zwei Masernimpfungen gegenüber der Kita aufweisen müssen.** (oder eine ärztliche Bescheinigung über Masernimmunität oder Kontraindikation)

I Informationen

Diese erhalten Sie durch unsere Kita - **Zeitung Dreirad aktuell**, Aushänge an der Pinnwand im Eingangsbereich oder durch Nachrichten in dem Säckchen über dem Garderobenplatz Ihres Kindes. Zahlreiche Newsletter, Elternbriefe und Einladungen erhalten Sie per Mail. Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihr Postfach. Gruppeninterne Informationen finden Sie neben der jeweiligen Gruppentüre oder der Eingangstüre.

I Inklusion/Integration

Unter Inklusion/Integration verstehen wir die Einbindung eines Einzelnen in eine Gemeinschaft – in die Kindertagesstätte Dreirad. Dies können Kinder mit Behinderungen, mit Entwicklungsverzögerungen, Hochbegabte sowie Kinder aus anderen Kulturen oder mit anderen Religionen sein. Jedes Kind wird entsprechend begleitet, unterstützt und gefördert.

K Kleidung

Bitte achten Sie darauf, dass im Beutel Ihres Kindes genügend Ersatzwäsche vorhanden ist. Bitte beschriften Sie die Kleidungsstücke! Die Kleidung Ihres Kindes sollte **bequem und praktisch sein**. Denken Sie daran, dass wir nach Möglichkeit auch rausgehen und Ihr Kind witterungsgerechte Bekleidung trägt. Dazu gehören Matschhosen oder Schneeanzüge.

Ab Herbst sollen die Kinder Gummistiefel (nicht in der Feuerwehrgruppe) oder feste, hohe Schuhe im Dreirad haben.

K Kopfbedeckung

Bitte bringen Sie für Ihr Kind eine, mit Namen versehene, Kopfbedeckung mit.



Dies ist bei jeder Jahreszeit wichtig!

K Kosten

Die exakten Kosten errechnen sich anhand der festgelegten **TABELLE (Staffelung)** d.h. der **durchschnittlichen, wöchentlichen Buchungszeit**. Es wird unterschieden zwischen Kindern <3 Jahre (Krippe) und Kindern >3 Jahre. Seit Januar 2020 haben wir von Stunden- auf Staffeltarif umgestellt. Die Staffeltarife finden Sie auf unserer Homepage.

K Krankheiten

Bitte informieren Sie die Einrichtung, wenn Ihr Kind krank sein sollte. Gerade bei ansteckenden Krankheiten ist die Einrichtung verpflichtet, die anderen Eltern (ohne Nennung des Namens) über die **Ansteckungsgefahr** (z.B. Bindehautentzündung, Durchfall, Mundfäule, Scharlach, Windpocken usw.) zu informieren.

Ihr Kind **muss 48 Stunden fieber- bzw. symptomfrei sein**. Bei bestimmten Krankheiten benötigt die Kindertagesstätte eine ärztliche Bescheinigung, dass das Kind die Kita wieder besuchen kann, da keine Ansteckung (mehr) vorliegt.

K Kündigung

Um Kontinuität in den Kindergruppen zu gewährleisten, ist es wünschenswert, dass die Gruppen über einen möglichst langen Zeitraum stabil bleiben und die Einrichtung von den Kindern regelmäßig besucht wird.

Der Vertrag kann sowohl von den Sorgeberechtigten als auch von der Einrichtung DREIRAD Regensburg e.V. unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von **zwei Monaten zu jedem Monatsende gekündigt werden**.

Die Kindereinrichtung DREIRAD Regensburg e.V. kann den Vertrag fristlos kündigen, wenn die Sorgeberechtigten trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung mit der Beitragszahlung im Verzug sind. Zudem kann der Vertrag außerordentlich gekündigt werden und das Kind vom Besuch ausgeschlossen werden, wenn wesentliche Grundsätze, Bestimmungen und Regelungen der Einrichtung wiederholt nicht beachtet werden, oder ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt.

Hinweis:
Auch für den Fall des Eintrittes des Kindes in eine Schule muss der Vertrag ordentlich gekündigt werden.

L Lernen

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Kindergruppe bieten sich den Kindern vielseitige Lernarrangements und verschiedene Möglichkeiten ihre Fähigkeiten und Basiskompetenzen zu erweitern. Das wichtigste „Instrument“ zum **Lernen im Alter von 0-6 Jahren ist das Spiel**; Kinder lernen am besten, wenn es einen Alltagsbezug gibt, die Eigenaktivität gefordert und Zeit zum Wiederholen möglich sind.

L Lieder/Gedichte



In der Einrichtung lernen die Kinder immer wieder neue Lieder, Gedichte und Fingerspiele. Damit Sie auch zu Hause mitsingen und nachlesen können, werden wir diese kopieren und ihnen mitgeben. Sie können auch gerne in den Gruppen nach den aktuellen Liedern oder Fingerspielen fragen. Manche Texte finden Sie auch in unserer Zeitung.

M Medikamente

Das Personal der Kindertagesstätte ist nicht medizinisch ausgebildet und darf keine Medikamente verabreichen.

Ausnahmen: z.B. Insektenallergiker, Asthmatiker, Pseudo-Krupp.
Medikamente dürfen nur verabreicht werden, wenn
- mit den Eltern ein Elterngespräch geführt wurde und
- die Eltern **schriftlich hinterlegt** haben, wie im Notfall zu verfahren ist.

Medikamente zur Langzeittherapie zwecken:

z.B. Medikamente für Asthmatiker, Diabetiker, Kinder mit Neurodermitis u. ä. dürfen nur nach genauer Anweisung, mit **unterzeichnetem Einnahmeplan** verabreicht werden.

Medikamente bei Akuterkrankung:

Bei einer akuten Erkrankung sollten die Kinder bis zur Genesung zu Hause bleiben (i.d.R. 48 Stunden symptom- und fieberfrei).



Hinweis:

Sollen Medikamente eingenommen werden, muss ein Medikamentenverabreichungsformular ausgefüllt und unterschrieben werden. Verordnung/ Rezept vom Arzt. Bitte fragen Sie bei der Gruppenleitung nach!

M Mittagsschlaf

Nach dem Mittagessen ist Mittagsruhe. Einige Kinder schlafen, andere ruhen sich aus. Die verschiedenen Rituale (Schlafen / Ruhen) werden von der „Schlafwache“ bzw. einer Betreuerin / Betreuer aus der Gruppe begleitet. Bei größeren Kindern gibt es Einschlafgeschichten oder Entspannungsmusik. Bei den kleineren Kindern verschiebt sich das noch manchmal, so dass sie zu anderen Zeiten schlafen. Kinder, die die Einrichtung nur halbtags besuchen, sind davon ausgenommen und spielen dann im Gruppenzimmer.

M Morgenritual

Täglich findet vor der Brotzeit bei uns ein kurzes, festgelegtes **Morgenritual** statt, wobei jedes Kind begrüßt und ein kurzes Lied angestimmt wird. Dieses Ritual gibt den Kindern Sicherheit und schafft Orientierung. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit „Anzukommen“ und gut in den Tag „Einzusteigen“. **Bitte stören Sie den Morgenkreis nicht und warten kurz vor der Gruppentüre.**

N Namen

Bitte kennzeichnen Sie alle Dinge (Schnuller, Kuscheltiere, Flaschen, etc.) Ihres Kindes mit dem Namen; verloren gegangene Sachen lassen sich dann leichter wieder verteilen.

O Ordnung

Kinder brauchen eine gewisse äußere Ordnung als Orientierungshilfe. Wie ein regelmäßig wiederkehrender Tages- oder Wochenrhythmus, oder auch die Sortierung in unseren Spielkästen. Die Kinder sollen bei uns erleben, dass Ordnung sinnvoll ist und sowohl das Miteinander besser regeln, Gegenstände „heile bleiben“ und dann auch in Ruhe gespielt und „gearbeitet“ werden kann.

O Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist Montag bis Freitag von 7:30 – 17:30 Uhr geöffnet. Ein Ganztagesplatz umfasst mindestens 7 Stunden und max. 10 Stunden. Es kann im Halbstundenrhythmus gebucht werden.

P Persönlichkeit

Jedes Kind hat eine eigene Persönlichkeit. Es soll sich von uns in seiner Eigenart angenommen fühlen. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes wollen wir gemeinsam entdecken und fördern.

P Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieher*innen Kinderpfleger*innen oder die Arbeit in der Einrichtung betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns – sicher lässt sich eine Lösung finden. Wir sind für konstruktive Kritik offen und freuen uns über Anregungen. Es besteht auch die Möglichkeit sich an den Elternbeirat zu wenden. Es gibt einen Briefkasten „heißer Draht“ im Eingangsbereich/Windfang.

P Portfolio

Jedes Kind bekommt einen sog. Portfolio – Ordner d.h. ein individuelles Entwicklungsbuch. Das Portfolio erzählt eine kleine Erfolgsgeschichte Ihres Kindes. Erfahrungen, Erlebnisse und vielfältige Erinnerungen zeigen ein Stück „**Biografie des Lernens**“ und des Miteinanders im DREIRAD. Der Ordner kostet 5.- Euro.

Q Qualität

Ein Instrument der Qualitätssicherung ist unter anderem die jährlich durchgeführte Zufriedenheitsabfrage in Form einer Elternbefragung. Der Fragebogen dient uns als Feedback, erfasst Ihre Wünsche und Vorstellungen und wir können die gewonnen Erkenntnisse umsetzen.

R Rituale

Rituale sind wichtige Bausteine unserer Arbeit:

- *Sie geben Orientierung* - *Sie halten den Kopf frei*
- *Sie helfen Zeit und Diskussionen sparen* - *Sie vermitteln Geborgenheit*
- *Sie sorgen für Konzentration und Entspannung* * *Sie steigern Lernfreude*
- *Sie erleichtern Abschied und Ankommen*

S Schließtage

Die Einrichtung ist an Wochenenden und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Die Kindereinrichtung DREIRAD Regensburg e.V. kann jährlich bis zu **20 Tage geschlossen werden**. Die Schließungszeit wird in einem Jahresplan bekannt gegeben. Auch an Schließtagen fällt die Betreuungsgebühr an. In der Regel ist die Einrichtung 2 Wochen im August und ca. 1 1/2 Wochen an Weihnachten und manchen Brückentagen geschlossen.

S Selbständigkeit

Die großen Kinder (Baggergruppe) dürfen nach Rücksprache mit dem Gruppenteam und einem entsprechenden Vertrauensvorschuss ohne Erzieher in kleinen Gruppen in den Turnraum, den Kreativraum, die Spielecke oder den Garten gehen. Die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder werden dabei entsprechend gefördert.

S Sauberkeitserziehung

Vom Windelkind zum Kindergartenkind. Aus den neuesten wissenschaftlichen Studien weiß man, dass das Trocken werden, die Fähigkeit voraussetzt seine Schließmuskeln kontrollieren zu können. Wann diese Steuerung vom Gehirn möglich ist, kann sehr unterschiedlich sein. Diese Fähigkeit ist biologisch festgelegt, und hat nichts mit Intelligenz zu tun. Deshalb beginnen wir, wenn das Kind entsprechende Signale zeigt, in der Regel frühestens um das zweite Lebensjahr. Wir unterstützen Sie und Ihr Kind gerne.



Aus pädagogischer Sicht gibt es bei uns aber **keinen Drill und keinen Druck**.

Wir feiern dann diesen Erfolg symbolisch mit einer Klo-Königin-Krone bzw. Klo-König-Krone.

T Türe

Zur Sicherheit der Kinder ist die Eingangstüre der Einrichtung meist geschlossen, so dass Sie gegebenenfalls läuten müssen. Achten Sie bitte auch, zum Schutz der Kinder, dass die **Zwischentüre mit dem Türöffner immer ganz geschlossen ist**. Bitte kontrollieren.

T Turn- und Toberaum

Wir gehen immer wieder zum Ausgleich mit den Kindern in unseren Turnraum. So haben die Kinder die Möglichkeit sich frei zu bewegen. In der frühen Kindheit ist Bewegung nicht nur für die motorische, sondern auch für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung und somit für die gesamte Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

U Umwelterziehung

Verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen hat auf dem Hintergrund globaler ökologischer Veränderungen im Sinne von Nachhaltigkeit zunehmend Bedeutung. Daher sind uns die Naturbegegnung, die Erlebnisse mit Pflanzen, Tieren, Wasser, Wald und Alltagsmaterialien sehr wichtig. Nur was ich kenne, kann ich auch später schützen und wertschätzen.

U Urlaub

Sie können selbstverständlich auch außerhalb unserer Schließtage in den Urlaub fahren, denn es gibt ja keine Anwesenheitspflicht. Aber trotzdem benötigen wir eine Rückmeldung für unsere Planung. Bitte in der jeweiligen Gruppe Bescheid geben.

V Versicherung

Die Kinder sind über die Bayerische Landesunfallkasse automatisch unfallversichert; d.h. auf dem direkten Weg von und zur Einrichtung, während des Aufenthalts in der Einrichtung und bei allen Veranstaltungen, welche die Einrichtung durchführt, z.B. Ausflüge, Spaziergänge, Feste usw.

V Verschwindibus

Es gibt viele interessante Dinge bei uns in der Einrichtung. Da kann es schon einmal vorkommen, dass kleine Teile in der Hosentasche Ihres Kindes verschwinden. Wir bitten Sie, uns diese wieder zu bringen.

V Vertrauen

In unserer Einrichtung ist gegenseitiges Vertrauen besonders wichtig. So kann eine gute Zusammenarbeit gewährleistet werden.

W Windeln

Liebe Eltern: Sollten Sie Ihr Kind bei uns selbst wickeln, geben Sie uns bitte in der Gruppe Bescheid. Wir haben einen entsprechenden Vorrat, aber jede Windel wird entsprechend dem Verbrauch in Rechnung gestellt. Stoffwindeln oder andere besondere Wickeltechniken bitte mit dem „Krippenpersonal“ absprechen.



W Wechselwäsche

Bitte geben Sie Ihrem Kind genügend Wechselwäsche in das Säckchen. Dies gilt besonders bei Kindern, die gerade sauber werden. Bitte bringen Sie die von uns ausgeliehene Wäsche gewaschen wieder zurück.



W Wochenplan

An den Gruppentüren hängen die Wochenpläne, Tagesreflexionen, Projekte und Rückblicke der jeweiligen Gruppe aus. Sie können diesen Aushängen entnehmen, was Ihr Kind gerade aktuell in der Kindertagesstätte erlebt. Manchmal gibt es auch einen „digitalen“ Bilderrahmen.

W Wohl des Kindes

Das Wohl des Kindes steht für uns an oberster Stelle. Wir möchten mit dazu beitragen und mithelfen, dass es den Kindern gut geht und dass sie sich bestmöglich entwickeln. Wir haben ein entsprechendes Schutzkonzept, in welchem unsere Haltung, unsere Maßnahmen und unsere Vorgehensweisen verankert sind.

X/Y Xylophon und Co.

Wir geben den Kindern Raum und Zeit Musikinstrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. Die eigene Stimme, das erste „Musikinstrument“, wird erforscht und erprobt. Musik ist für uns eine Unterstützung für die Entwicklung ganzheitlicher Bildungsprozesse.

Z Zeitung

Drei- bis viermal im Jahr erhalten Sie eine Infozeitung namens „**DREIRAD aktuell**“. Diese enthält wichtige Informationen, Berichte über die pädagogische Arbeit, Feste und Feiern sowie Lieder und Gedichte. Bei Anregungen wenden Sie sich bitte an die Leitung.

Z Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Einrichtung ist für das positive Gelingen während der Betreuungszeit Ihres Kindes unerlässlich.

Wir freuen uns die Entwicklung Ihres Kindes von der Krippe bis in die Schule begleiten zu dürfen.

Sept. 2022

